

IWH-Diskussionspapiere -
Benutzeranweisung für die
 \LaTeX -Dokumentenklasse `iwhdp`

Wilfried Ehrenfeld

September 2012

Nr. \TeX 0.30

**IWH-Diskussionspapiere -
Benutzeranweisung für die
L^AT_EX-Dokumentenklasse iw_hdp**

Wilfried Ehrenfeld

September 2012

Nr. T_EX 0.30

Autor: *Wilfried Ehrenfeld*
Abteilung Strukturökonomik
E-Mail: wilfried.ehrenfeld@iwh-halle.de
Tel.: +49 (0) 345 7753-832

Die Diskussionspapiere stehen in der alleinigen Verantwortung der jeweiligen Autoren. Die darin vertretenen Auffassungen stellen keine Meinungsäußerung des IWH dar. IWH-Diskussionspapiere sind Zwischenergebnisse, die zur Diskussion gestellt werden. In der Regel sind sie nur für einen begrenzten Zeitraum relevant; eine überarbeitete Version ist unter Umständen direkt von den Autoren erhältlich.

Kommentare und Vorschläge sowohl zu angewandten Methoden als auch zu den Ergebnissen sind jederzeit willkommen.

IWH-Diskussionspapiere werden in RePEc-Econpapers und in ECONIS indexiert.

Herausgeber:
INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG HALLE - IWH
Das IWH ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft.

Hausanschrift: Kleine Märkerstraße 8, D-06108 Halle (Saale)
Postanschrift: Postfach 11 03 61, D-06017 Halle (Saale)
Telefon: +49 345 7753 60
Telefax: +49 345 7753 820
Internetadresse: <http://www.iwh-halle.de>

ISSN 1860-5303 (Print)
ISSN 2194-2188 (Online)

IWH-Diskussionspapiere - Benutzeranweisung für die \LaTeX -Dokumentenklasse iwmdp

Zusammenfassung

Dieses Manual beschreibt die \LaTeX -Vorlage für IWH-Diskussionspapiere.

Schlagwörter: IWH, \LaTeX , Vorlage, iwmdp

JEL-Klassifikation: Z0

IWH Discussion Papers - The iwmdp User Guide

Abstract

This manual outlines the \LaTeX template for IWH discussion papers.

Keywords: IWH, \LaTeX , template, iwmdp

JEL Classification: Z0

1 Benutzung der Vorlage

1.1 Grundsätzliches

Für Diskussionspapiere des IWH habe ich die Dokumentenklasse `iwhdp` geschaffen, die bisher jedem Mitarbeiter am IWH frei zur Verfügung steht. Die aktuelle Version kann von <http://www.ctan.org/tex-archive/macros/latex/contrib/iwhdp> bezogen werden. Von der Verwendung alter Versionen wird ausdrücklich abgeraten.

Die Klasse wird mit `\documentclass[optionale Parameter]{iwhdp}` aufgerufen. Dazu muss die Datei `iwhdp.cls` im Arbeitsverzeichnis liegen. Die Dokumentenklasse besitzt optionale Parameter für die Sprache des Papiers sowie für den Umgang mit dem Literaturverzeichnis.

1.2 Optionale Parameter

Optionale Parameter für die *Sprache* des Papiers sind:

- *german* für deutsche Diskussionspapiere
- *english* für englische Diskussionspapiere

Die Standardeinstellung (keine optionalen Parameter) ist *german*.

Optionale Parameter für die *Literaturverwaltung* sind:

- *harvard* stellt Zitierbefehle zur Verfügung, welche zum `harvard`-Paket kompatibel sind (*Beta-Version*).
- *nobib* schaltet die automatische Literaturverwaltung ganz aus. Statt dessen wird die Hilfs-Umgebung `iwh_ref` zur Verfügung gestellt.

Diese kann wie folgt benutzt werden:

```
\makebib% 'Literatur' bzw. 'References' ausgeben
\begin{iwh_ref}% Umgebung für Literatur initialisieren
\item ...eine Quellenangabe
\end{iwh_ref}% Umgebung beenden
```

Weiter gibt es die Option *biber* welche das intern verwendete Backend für die Literaturverwaltung von BibTeX bzw. BibTeX8 auf biber umschaltet.

Für die Vorbereitung von Diskussionspapieren zu Konferenz-Einreichungen wurde die *conference* Option implementiert. Wird diese gesetzt, so werden die IWH-typischen Bestandteile des Diskussionspapiers nicht ausgegeben. Diese sind: Datum und Nummer auf der Titelseite, Disclaimer auf der zweiten Seite, die dritte Seite in Alternativsprache sowie die IWH-spezifischen Kopf- und Fußzeile im Text.

Die *draft* Option ist für die Konvertierung des Dokumentes zu einer Textdatei oder letztendlich zu Word gedacht, um beispielsweise das Papier zum Korrekturlesen im Word-Format weiterzugeben. Die Option bewirkt folgendes: Keine Grafiken, kein Deckblatt, keine Kopf- und Fußzeilen, keine Seitannummern, Silbentrennung aus. Die Konvertierung könnte dann beispielsweise mit `pdftotext` aus dem `xpdf`-Paket erfolgen.

2 Typischer Aufbau eines Dokumentes

Die folgenden Erläuterungen erfolgen anhand der Vorlagedatei `iwhdp_paper.tex`. Die Benutzung dieser Vorlage als Grundlage für eigene Diskussionspapier wird empfohlen. Das Dokument beginnt mit der Deklaration der Klasse:

```
\documentclass[german]{iwhdp}
```

Dies wird also ein deutsches Diskussionspapier. Danach folgt die Angabe der Literaturdatenbank:

```
\bibliography{iwhdp_paper.bib}
```

Die Literaturdatenbank hat also den Namen `iwhdp_paper.bib` und steht im Projektverzeichnis, also im selben Verzeichnis wie `iwhdp_paper.tex`.

Das Dokument wird nun mit `\begin{document}` initialisiert.

Als Erstes sollte der Titel des Papiers in der Sprache des Papiers (`\title`) und in Alternativsprache (`\titlealt`) angegeben werden:

```
\title{Die \LaTeX-Vorlage für IWH-Diskussionspapiere}  
\titlealt{The \LaTeX{} template for IWH discussion papers}
```

Für `title` ist es auch möglich, mittels optionalen Parameter den Titel für die dritte Seite des Papiers gesondert anzugeben um dort etwa individuelle Zeilenumbrüche zu verwenden.

```
\title[Die \LaTeX-Vorlage\ für \IWH-Diskussionspapiere]%  
      {Die \LaTeX-Vorlage für IWH-Diskussionspapiere}
```

Nun folgen die bibliographischen Angaben für den/die Autoren:

```
\author{Wilfried Ehrenfeld}  
\department{Abteilung Strukturökonomik}  
\tel{+49~345~7753~,832}  
\email{wilfried.ehrenfeld@iwh-halle.de}
```

Fr. Müller vom Bereich Öffentlichkeitsarbeit fordert die Mitarbeiter an dieser Stelle auf, das Format der Telefonnummer zu beachten.

Die Parameter für den (ersten) Koautor heißen analog:

`cauthor`, `cdepartment`, `ctel` und `cemail`.

Für den zweiten Koautor:

`ccauthor`, `ccdepartment`, `cctel` und `ccemail`.

Und schließlich für den dritten Koautor:

`cccauthor`, `cccdepartment`, `ccctel` und `cccemail`.

Insgesamt können also vier Autoren erfasst werden.

Sämtliche Angaben für die Autoren sind bis auf den Namen des ersten Autoren *optional*. Falls sie nicht benötigt werden, können Sie aus dem Papier-Quelltext entfernt werden. Alternativ dazu besteht die Möglichkeit, die Angaben für einen Koautor blockweise komplett stillzulegen. Dazu trägt man für den Namen des Koautors (`cauthor`, `ccauthor`, `cccauthor`) einfach NN ein.

Als nächstes besteht die Möglichkeit den Publikationsmonat des Papiers anzugeben. Dies ist aber nur dann nötig, falls dieser vom aktuellen Monat abweicht. Dazu trägt man das gewünschte Datum im Zahlenformat `\dptime{Monat}{Jahr}` ein. `\dptime{03}{2010}` bezeichnet also den März 2010.

Die Nummer des Diskussionspapier wird mit `\dpnumber{Nummer}` angegeben. Diese Nummer wird nach erfolgter Zuteilung durch Fr. Dede hier eingetragen.

IWH-Diskussionspapiere werden prinzipiell entweder in Deutsch oder in Englisch geschrieben. Ein Merkmal der Diskussionspapiere ist die Existenz einer doppelten dritten Seite. Dies führt dazu, dass Angaben wie Zusammenfassungen, Stichwörter und Titelfußnoten jeweils in der Sprache des Papiers (hier: deutsch) angegeben werden müssen und zusätzlich in der *Alternativsprache* (hier also englisch).

Deshalb folgen nun die Zusammenfassung und der Abstract des Papiers zuerst in der Sprache des Papiers: `\dpabstract{Text der Zusammenfassung}`, danach in der Alternativsprache: `\dpabstractalt{Text des Abstracts}`. Bei einem deutschen Text ist also `dpabstract` in Deutsch zu verfassen und `dpabstractalt` in Englisch - und umgekehrt.

Analog hierzu werden die Schlagwörter mit `\keywords{Schlagwörter}` in der Sprache des Papiers angegeben. Die einzelnen Schlagwörter sind mit je einem Komma zu trennen. In der Alternativsprache werden diese mit `\keywordsalt{Keywords}` angegeben.

Die JEL-Klassifikation wird mit `\jel{Klasse}` eingetragen. Mehrere Klassen sollten mit je einem Komma getrennt werden.

Als letzte bibliographische Daten können nun noch die Titelfußnoten angelegt werden. Anwendungsbeispiele sind Hinweise (Drittmittelförderung) oder Danksagungen. In der Sprache des Papiers werden diese mit `\thanks{Dankeschön!}` verfasst, in der Alternativsprache mit `\thanksalt{Thanks!}`.

Der IWH-spezifische Vorspann wird nun mit `\makeiwhtitle` ausgegeben. Zum Entwickeln der Papiere kann man diesen Befehl gut mit einem „%“ vor diesem Befehl auskommentieren.

Nun folgt der Text des Diskussionspapiers, beispielsweise beginnend mit `\section{Einführung}`.

Das Papier endet mit dem Literaturverzeichnis. Dazu kann mit `\clearpage` eine neue Seite begonnen werden. Das Literaturverzeichnis wird mit `\makebib` ausgegeben. Das Dokument endet mit `\end{document}`.

Der Aufbau eines typisches Diskussionspapiers sieht dann ungefähr so aus:

```

%=====
%                IWH DISKUSSIONSPAPIER                %
%      Vorlage: Wilfried Ehrenfeld (2012-01)          %
%=====
\documentclass[german, biber]{iwmdp}
\bibliography{iwmdp_paper.bib}
\begin{document}
%-----%
\title{Die \LaTeX-Vorlage für IWH-Diskussionspapiere}
\titlealt{The \LaTeX{} template for IWH discussion papers}
%
\author{Wilfried Ehrenfeld}
\department{Abteilung Strukturökonomik}
\tel{+49~345~7753~,832}
\email{wilfried.ehrenfeld@iwh-halle.de}
%
%\cauthor{}
%\cdepartment{}
%\ctel{}
%\cemail{}
%
%\dpdate{05}{1984}% {Monat}{Jahr} - Nur nötig, wenn abweichend.
%\dpnumber{1}% Nach Zuteilung aktivieren und eintragen.
%
\dpabstract{Dies ist die \LaTeX-Vorlage für IWH-Diskussionspapiere.}
\dpabstractalt{This is the \LaTeX{} template for IWH discussion papers.}
%
\keywords{IWH, \LaTeX, Vorlage, iwmdp}
\keywordsalt{IWH, \LaTeX, template, iwmdp}
%
\jel{Z0}
%
%\thanks{Danke.}
%\thanksalt{Thanks.}
%-----%
\makeiwhtitle
%-----%
\section{Einführung}
Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde.
%-----%
\clearpage \makebib
\end{document}
% EOF iwmdp_paper.tex

```

3 Zitierstil

Die Vorlage benutzt für die Erstellung von Zitaten das `biblatex`-Paket¹. Die Zitierbefehle richten sich folglich nach diesem.

Für die beiden häufigsten Zitierweisen wurden Kurzformen geschaffen:

`\zit{demmig2004}{13ff.}` → (Demmig 2004:13ff.)

und

`\tzit{demmig2004}{13ff.}` → Demmig (2004:13ff.)

Die danach gebräuchlichsten Zitierbefehle sind `parencite` und `textcite`, bzw. deren Kurzformen `pcite` und `tcite`:

`\pcite{demmig2004}` → (Demmig 2004)

`\pcite[13ff.]{demmig2004}` → (Demmig 2004:13ff.)

`\pcite[siehe] []{demmig2004}` → (siehe Demmig 2004)

`\pcite[siehe] [13ff.]{demmig2004}` → (siehe Demmig 2004:13ff.)

und

`\tcite{demmig2004}` → Demmig (2004).

`\tcite[13ff.]{demmig2004}` → Demmig (2004:13ff.).

`\tcite[siehe] []{demmig2004}` → Demmig (siehe 2004).

`\tcite[siehe] [13ff.]{demmig2004}` → Demmig (siehe 2004:13ff.).

Daneben existieren eine Reihe weiterer Zitierbefehle:

`\cite{demmig2004}` → Demmig 2004

`\cite[13ff.]{demmig2004}` → Demmig 2004:13ff.

`\cite[siehe] [13ff.]{demmig2004}` → siehe Demmig 2004:13ff.

`\cite*{demmig2004}` → 2004 (gibt nur die Jahreszahl aus)

`\cite*[13ff.]{demmig2004}` → 2004:13ff.

`\parencite*[13ff.]{demmig2004}` → (2004:13ff.)

`\parencites[siehe] [13ff.]{demmig2004}[sowie] [123]{schlager2005}` →
(siehe Demmig 2004:13ff. sowie Schlager und Thibud 2005:123).

Einfacher dürfte es hier jedoch sein zu schreiben:

(siehe `\cite[13ff.]{demmig2004}` sowie `\cite[123]{schlager2005}`)

was das selbe Ergebnis liefert.

¹ <http://www.ctan.org/tex-archive/macros/latex/exptl/biblatex/>.

`\footcite[siehe][13ff.]{demmig2004} →2`

Auch einzelne Felder können angesprochen werden:

`\citeauthor{demmig2004} → Demmig`

`\citetitle{demmig2004} → Jetzt lerne ich LATEX2ε`

`\citeyear{demmig2004} → 2004`

`\citeurl{demmig2004} → ftp://ftp.ctan.org/tex-archive/digests/dtk/book_reviews/dtk_jetztlerne.pdf`

`\citetype{demmig2004} → Das type-Feld des Eintrages.`

4 Tips für die Literaturdatenbank

Die Datenbank sollte im Encoding *ISO8859-15* vorliegen. Diese Kodierung entspricht in etwa *latin9* bzw. *ansinew* unter L^AT_EX. Unter JabRef stellt man dies unter **Optionen / Einstellungen / Standard-Zeichenkodierung** ein. Mit der Kodierung CP1252 gab es bereits Probleme. Bei dieser Gelegenheit sollte man auch bei „Neue Einträge mit Datum versehen. Datumsformat:“ *yyyy-MM-dd* eintragen. So kann man später diesen „timestamp“ in andere Datumsfelder (z. B. *urldate*) übernehmen. Datumsangaben müssen in der sog. ISO-8602-Notierung (JJJJ-MM-TT) vorliegen. Ein Beispiel: Das Datum, an dem eine Internetquelle abgerufen wurde (*urldate*) ist: 2010-02-16 für den 16. Februar 2010.

Das Eingabeformat für Autoren ist: „*Vorname Nachname*“. Verschiedene Autoren werden mit **and** getrennt. Für weitere Autoren z. B. „u.a.“ schreibt man **and others**. den Namen von Institutionen schreibt man am besten in geschweifte Klammern, so wird die automatische Erkennung von Vornamen und Nachnamen ausgeschaltet und der Name nicht getrennt. Nicht nötig ist es, den ersten Buchstaben von Autoren oder Titeln in geschweifte Klammern zu schreiben.

Artikel, Bücher, und Beiträge aus Sammelbänden werden (wie gewohnt) als **article**, **book** und **inbook** eingetragen. Die Felder *url* und *urldate* können verwendet werden. Der Ort des Verlages heisst „*location*“.

Diskussionspapiere und ähnliche Dokumente sollten als **report** eingetragen werden. Die Felder *author*, *title* und *year* sind obligatorisch. Vermerke wie „IWH Dis-

² siehe Demmig 2004:13ff.

kussionspapier 04/2010“ werden als **type** eingetragen. Die Felder **url** und **urldate** können verwendet werden.

Quellen aus dem Internet, welche keiner anderen Dokumentenklasse zugeordnet werden können, werden als **electronic** eingetragen. Die Felder **url** und **urldate** gelten hierbei als Mindestanforderungen.

JabRef bietet die Möglichkeit, zu jeder Quelle in der Datenbank einen *Review* anzulegen. Die können Textstellen und Bemerkungen eingetragen werden. Später kann die Datenbank mit der Volltextsuche nach Begriffen durchsucht werden. Den **abstract** einer Quelle sollte man nicht hier, sondern in das Feld **Abstract** eingeben bzw. kopieren.

5 Literaturhinweise für Anfänger

Wer kein Geld für Bücher ausgeben will, dem seien die einführenden Skripte „*L^AT_EX* - eine Einführung und ein bißchen mehr...“ und „*L^AT_EX* - Fortgeschrittene Anwendungen“ der FernUni Hagen ans Herz gelegt (Jürgens 2000; Jürgens 1995).

Gute einführende Bücher zum Thema *L^AT_EX* sind z. B. „*Wissenschaftlich mit L^AT_EX arbeiten*“ (Schlager und Thibud 2005) und „*Jetzt lerne ich L^AT_EX₂_ε*“ (Demmig 2004).

Weitere (T_EXnische) Informationen über die hier verwendete vorgestellte Dokumentenklasse **iwhdp** finden sich in Ehrenfeld (2010) und Ehrenfeld (2011).

6 T_EXnische Hinweise - häufige Nachfragen

Wie kann die (einzeilige) Tabellen- bzw. Abbildungsüberschrift zentriert werden?

Dazu dient der Befehl:

`\KOMAoption{captions}{nooneline}`% **online**: zentriert. **nooneline**: links
online zentriert die einzeilige Überschrift. **nooneline** setzt sie wie mehrzeilige - also linksbündig. Der Parameter sollte vor `\begin{document}` gesetzt werden.

Wie können die Absatzzwischenräume geändert werden?

Erste Antwort: *Die Absatzzwischenräume sollten gar nicht verändert werden!*

Zweite Antwort: Dazu dient der Befehl: `\setlength{\parskip}`, beispielsweise

`\setlength{\parskip}{8pt plus0pt minus2pt}`. `\parskip` ist ein sog. elastisches Maß: Das `plus` gibt an, um wieviel der Parameter notfalls gedehnt werden kann - `minus` gibt an, um wieviel der Parameter gestaucht werden darf. Der Parameter sollte nach `\makeiwhtitle` gesetzt werden.

! Es wird ausdrücklich davor gewarnt, diesen Parameter zu verändern !

Literatur

Demmig, T. (2004): Jetzt lerne ich L^AT_EX_{2_ε}. Pearson Education. URL:

ftp://ftp.ctan.org/tex-archive/digests/dtk/book_reviews/dtk_jetztlerne.pdf.

Ehrenfeld, W. (2010): Die L^AT_EX-Vorlage für IWH-Diskussionspapiere. In: *Die*

TeXnische Komödie 22.2, S. 43–47. URL: [http://www.iwh-halle.de/e/Abteil/STWA/wed/Ehrenfeld%20\(2010\)%20Die%20LaTeX-Vorlage%20f%C3%BCr%20IWH%20Diskussionspapiere.pdf](http://www.iwh-halle.de/e/Abteil/STWA/wed/Ehrenfeld%20(2010)%20Die%20LaTeX-Vorlage%20f%C3%BCr%20IWH%20Diskussionspapiere.pdf).

Ehrenfeld, W. (2011): Die Dokumentenklasse iwhdp. In: *Die TeXnische Komödie*

23.2, S. 48–54. URL: [http://www.iwh-halle.de/e/Abteil/STWA/wed/Ehrenfeld%20\(2011\)%20Die%20Dokumentenklasse%20iwhdp.pdf](http://www.iwh-halle.de/e/Abteil/STWA/wed/Ehrenfeld%20(2011)%20Die%20Dokumentenklasse%20iwhdp.pdf).

Jürgens, M. (1995): L^AT_EX - Fortgeschrittene Anwendungen. In:

<http://www.fernuni-hagen.de/zmi/katalog/A027.shtml>.

Jürgens, M. (2000): L^AT_EX - eine Einführung und ein bißchen mehr... In:

<http://www.fernuni-hagen.de/zmi/katalog/A026.shtml>.

Schlager, P. und M. Thibud (2005): Wissenschaftlich mit L^AT_EX arbeiten. Pearson Studium.